

## PRESSEMITTEILUNG

### **Ulrich Wickert lebt von der Wohlfahrt**

Hamburger Wohlfahrt startet Kampagne / Prominente Hamburger Unterstützer:  
Ulrich Wickert und Carola Veit / Aktionstag: Politiker wechseln die Perspektive

**Hamburg, 25. August 2011. Die sechs Spitzenverbände der Hamburger Wohlfahrtspflege starten ab sofort die Kampagne „Wohlfahrt verbindet“. Damit wollen sie den Dialog mit Bürgern und der Politik in Hamburg stärken. Prominenter Unterstützer der Kampagne ist der Journalist und Ex-Tagesthemen-Moderator Ulrich Wickert. Beim Aktionstag Perspektivenwechsel gewinnen Hamburgs Politiker unter der Patenschaft von Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit neue Einblicke und arbeiten am 27. September 2011 für einige Stunden in einer der 3.000 sozialen Einrichtungen Hamburgs mit. Ausführliche Informationen unter [www.wohlfahrt-verbundet.de](http://www.wohlfahrt-verbundet.de).**

Viele Hamburger verbinden mit dem Begriff „Wohlfahrt“ Not und soziale Probleme und wissen nicht, dass sie selbst von den zahlreichen sozialen Dienstleistungen der gemeinnützigen Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände profitieren. Ob Kita, Krankenhaus oder Bürgertreff: „Fast jeder Deutsche nimmt mindestens einmal im Leben eine Leistung der Wohlfahrt in Anspruch“, weiß Michael Edele, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e. V. (AGFW).

„Ich lebe von der Wohlfahrt“ – mit diesem zunächst unerwarteten Statement unterstützt Ulrich Wickert die aktuelle Kampagne mit einem Plakatmotiv, das beispielsweise in Hamburger U-Bahnen zu sehen sein wird. Damit rüttelt der Wahl-Hamburger, der seit über 20 Jahren in der Hansestadt lebt, auf und macht deutlich, dass die sozialen Dienste der Wohlfahrt ein Gewinn für alle Hamburger sind – egal ob alt oder jung, arm oder reich, krank oder gesund. Allein in der Kinder- und Jugendarbeit stellen die Wohlfahrtsverbände 70 Prozent der Angebote, in der Behindertenhilfe sind es sogar 90 Prozent. „Die Wohlfahrt tritt als sozialer Anwalt für die Rechte aller Bürger ein, übernimmt die Verantwortung für hilfebedürftige Menschen und sichert so den verbindenden sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt“, so Edele.

## **Wohlfahrt als Partner der Politik**

Mit rund 3.000 Einrichtungen und 45.000 Mitarbeitern ist die Freie Wohlfahrtspflege Hamburgs größter Leistungserbringer und Arbeitgeber im Sozialbereich. Sinn und Zweck ist dabei nicht die Erwirtschaftung von Gewinnen, sondern die Sicherung des sozialen Friedens. „Die Wohlfahrt ist daher ein wichtiger beratender Sozialpartner der Stadt, der an bedeutsamen politischen Vorhaben und Entscheidungen beteiligt werden muss“, betont Dr. Georg Kamp, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes Landesverband Hamburg.

## **Politiker wechseln die Perspektive**

In regelmäßig stattfindenden Gesprächen tauschen sich die Wohlfahrtsverbände mit Politikern und Senatsvertretern über aktuelle Themen aus, um die bestmögliche Entscheidung für die Hamburger Bürger zu treffen. Damit dieser Dialog noch intensiver wird, hat die AGFW die Hamburger Politik jetzt zum Aktionstag Perspektivenwechsel eingeladen: Am 27. September lernen Abgeordnete der Bürgerschaft und Bezirksversammlungen die Hamburger Wohlfahrt auf neue Art und Weise kennen. Sie arbeiten in einer der zahlreichen sozialen Institutionen innerhalb der Kinder-, Jugend-, Senioren- und Obdachlosenhilfe in ganz Hamburg mit. „Der Perspektivenwechsel bietet eine ganz besondere Möglichkeit, die sozialen Einrichtungen in unserer Stadt einmal mit anderen Augen zu erleben und die Themen und Menschen vor Ort und ihre Arbeit persönlich kennenzulernen. Daher unterstütze ich die Aktion“, sagt Carola Veit, Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft und Patin des Aktionstages.

Interessierte Bürger und Politiker finden ausführliche und aktuelle Informationen zur Kampagne unter [www.wohlfahrt-verbundet.de](http://www.wohlfahrt-verbundet.de).

### **Pressekontakt:**

Manon Dunkel, schönknecht : kommunikation, Tel.: 040 303826-70  
Michael Edele, Geschäftsführer AGFW, Tel.: 040 2315-86

### **AGFW**

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e. V. (AGFW) ist ein Zusammenschluss der sechs anerkannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Hamburg: Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk, Paritätischer und Jüdische Gemeinde. Ziel und Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die Herstellung, Abstimmung und Koordination gemeinsamer Positionen, der Erfahrungsaustausch zu gemeinsamer Arbeit für die Verwirklichung der Ziele der Freien Wohlfahrtspflege, die Unterstützung der Mitglieder bei der Durchführung ihrer Aufgaben und die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen (z. B. AKTIVOLI-Freiwilligenbörse). Ausführliche Informationen unter [www.agfw-hamburg.de](http://www.agfw-hamburg.de).